

**Carl Reihner in Leipzig.**  
**Crepaz, A.,** die Gefahren der Frauen-Emancipation. Ein Beitrag zur Frauenfrage. gr. 8°. (55 S.) \* 1. —

**Moriz Schäfer in Leipzig.**  
**Weitzel, K. G.,** die Schule d. Maschinentechnikers. Lehrhefte f. den Maschinenbau u. die nöt. Hilfswissenschaften. 6. Hft. Lex.-8°. (24 S. m. Fig. u. 1 Taf.) \* — 50

**Moriz Schauenburg in Vahr.**  
**Duber, L.,** die neue, nützlichste Bienenzucht od. der Dzierzonstock u. 11. Aufl. 8°. (XII, 312 S.) 1. 80

**G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.**  
**Schulz-Lupig,** die Kalk-Kali-Phosphatdüngung. Vortrag. (Sonderdr.) gr. 8°. (38 S.) \* — 80  
**Sachsenland-Halle a/S.,** die Bildung e. Verbandes zur Verbesserung der ländlichen Arbeiterverhältnisse im Königr. Sachsen. Vortrag. (Sonderdr.) gr. 8°. (20 S.) \* — 40

**J. F. Schreiber in Göttingen.**  
**Engleder's, F.,** Wandtafeln f. den naturkundlichen Unterricht. II. Abtlg.: Pflanzenkunde. 5. Lfg (6 Taf. in Farbendr.) 80x60 cm. Mit Leinw. gerändert u. m. Dejen \* 4. 50; einzelne Taf. à \* — 80; Aufzug auf Leinw. m. Stäben f. jede Taf. \*\*\* — 60; u. lackiert \*\*\* — 75  
 Inhalt: Gemeine Fichte, Kottanne, Weizen, Hafer (Rispenhafer), Geästetes Knabenkraut, Haselnußstrauch, Immergrün.

**Julius Springer in Berlin.**  
 † **Mittheilungen** der kaiserl. Normal-Nichtungs-Kommission. 1. Reihe. Nr. 17. 4°. (S. 213—220) \* — 20  
**Ulrich, F.,** Personentarifreform u. Zonentarif. gr. 8°. (III, 157 S.) \* 2. 60

**Carl Stange, Verlag, in Frankenberg i. S.**  
**Auf Reisen!** Illustrierter Führer f. die reis. Welt, nach Teilstrecken geordnet. Billige Heftausg. v. Stange's Reiseführer in losen Blättern. 10. Hft. München—Buchloe—Biessenhofen—Kempten—Immenstadt—Lindau. 8°. (20 S. m. Karte u. 1 Lichtdr.) — 35

**Verlagsbuchh. „Styria“ in Graz.**  
**Liguori, A.,** tägliche Andacht zum heil. Josef. Entnommen aus L.'s Werken. Aus dem Franz v. P. Macherl. 2. Aufl. 16°. (103 S. m. Titelbild.) Geb. \*\* — 55

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.**  
**Collection of British authors.** Vol. 2804. 12°. \* 1. 60  
 Inhalt: Winifrede's journal by E. Marshall. (311 S.)

**Georg Thieme in Leipzig.**  
**Duncker, H. C. J.,** üb. das Eindringen d. Wasserdampfes in Desinfectionsobjecte. (Sonderdr.) 3. Aufl. gr. 8°. (10 S. m. 1 Tab.) \* — 60

**Volkswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn in Wien.**  
**Streiflichter,** wirtschaftliche. 2. Hft. 8°. \* 1. —  
 Inhalt: Der neue rumänische Zolltarif u. unser Export nach Rumänien. Vortrag v. C. Schoham. (54 S.)

**Wilhelm Violet in Leipzig.**  
**Freund's Schüler-Bibliothek.** 1. Abth: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Livius' röm. Geschichte 44. Hft. 12°. (80 S.) \* — 50

**H. v. Waldheim in Wien.**  
 † **Blätter f. Kunstgewerbe.** Red. v. J. Storck. 21. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 4°. (4 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) à Hft 1. 25

**Walther & Apollant's Verlagsbuchh., Hermann Walther, in Berlin.**  
**Bechlag, W.,** gegen die neue Volksschulgesetzvorlage. (Erweit. Sonderdr.) 3. Aufl. gr. 8°. (18 S.) \* — 40  
**Mausnig, J.,** der preußische Richter u. der deutsche Strafproceß. gr. 8°. (19 S.) \* — 50

**Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**  
**Emme, L.,** das Zeichen, dem widersprochen wird. Predigt. gr. 8°. (18 S.) \* — 40

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

<b>Appelhaus &amp; Venningsdorf in Braunschweig.</b>	84
<b>Riebling u. Pfalz,</b> Naturgeschichte für die einfache Volksschule. 2. Aufl.	
<b>Tiemann, Johann Amos Comenius.</b> 2. Aufl.	
<b>H. Blasel jun. in Frankfurt a. M.</b>	849
<b>Litterarische Mitteilungen.</b>	
<b>G. Brügel &amp; Sohn in Kusbach.</b>	846
<b>Hubertl, Gottesfrieden und Landfrieden.</b> 1. Buch.	
<b>Politechnische Buchhandlung (H. Schdel) in Berlin.</b>	846
<b>Sterecken,</b> Erlangung und Sicherung eines deutschen Patentos.	
<b>Wilhelm Friedrich in Leipzig.</b>	848
<b>Walloth, Ein Liebespaar.</b>	
<b>Otto Garrawitz in Leipzig.</b>	847
<b>Deutsche und italienische Inkunabeln, in getreuen Nachbildungen</b> hrsg. v. d. Direction der Reichsdruckerei. Auswahl u. Text von K. Burger.	
<b>Gaude- &amp; Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin.</b>	849
<b>Taschenbuch</b> für die Einnahmen der wichtigsten europäischen u. amerikanischen Privat-Eisenbahnen u. Verkehrs-Institute herausg. von Carl Pretzsch u. M. Pretzsch. 3. Jahrg. 1892.	
<b>J. u. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.</b>	848
<b>Die Landgemeindeordnung</b> für die sieben östlichen Provinzen der Monarchie. Erläutert von Freytag.	
<b>G. Pierson's Verlag in Dresden.</b>	849, 846
<b>Bertin, Nias.</b> 2. Aufl.	
<b>Forstenhelm, Gedichte.</b>	
<b>Jacobowski, Klinger und Shakespeare.</b>	
<b>Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.</b>	847
<b>Das humanistische Gymnasium.</b> Herausg. von Uhlig. 3. Jahrg. 1892.	

**Nichtamtlicher Teil.**

**Ramschverkäufe im Buchverlage.**

Eine verlagsrechtliche Studie von Dr. Carl Schaefer in München.

Wir bringen nachstehenden Artikel, den wir in der „Deutschen Presse“, dem Organ des Deutschen Schriftstellerverbandes, finden, zur Kenntnis unserer Leser, weil er in einer jüngst viel erörterten Streitfrage den Standpunkt der dritten Partei, des Autors, vertritt. Die Schlussfolgerungen des Dr. Schaefer wird der Verlagshandel als allgemeine Rechtsgrundsätze sich zwar nie gefallen lassen können, weil sie ihn in drückender Weise an der Verfügung über sein Eigentum hindern würden. Auch ob die Verleger sich von ihren Autoren in den Einzelverträgen solche Beschränkungen auferlegen lassen werden, wie sie Herr Dr. Schaefer haben will, scheint uns sehr zweifelhaft. Etwas anderes wäre es mit einem Vorkaufsrecht des Autors, so daß der Verleger, der einen Auf-

lagerest zu verramschen gedenkt, ihn erst dem Autor zum Kaufe anbieten müßte.

Der Verlagsordnungs-Entwurf des Schriftstellerverbandes sagt in dem hier zutreffenden § 15:

„Der Verleger ist verpflichtet, die im gewöhnlichen Geschäftsgange unterläufigen Exemplare eines Werkes, bevor er dieselben in anderer Weise verwertet, dem Urheber zu dem Preise anzubieten, zu welchem der Sortimentsbuchhändler das Werk bezogen hat. Veräußert der Verleger den ganzen Rest einer Auflage, so steht dem Urheber das Vorkaufsrecht zu.“

Der Verlagsordnungsentwurf des Börsenvereins dagegen sagt (ebenfalls im § 15):

„Dem Verleger steht die Festsetzung, nachträgliche Abänderung und Aufhebung des Ladenpreises unter Benachrichtigung des Verfassers zu.“

In der Begründung hierzu heißt es (Absatz 2):

„Auch die nachträgliche Herabsetzung (Abänderung, Aufhebung)